

AUSGABE SOMMER 2014
#6
SCHUTZGEBÜHR
2,80 €

trackpilot

DAS INSIDER-MAGAZIN FÜR SPORTFAHRER VON GEDLICH.COM

NEWS · VERANSTALTUNGEN · INTERVIEWS · TRACKTESTS · TIPPS VON MOTORSPORT-PROFIS · SPORTWAGEN · TECHNIK · FITNESS

BMW M235i RACING

ERSCHWINGLICHER PERFORMER FÜR DIE VLN

HINTER DEN KULISSEN

SO ENTSTAND DAS BILSTER BERG DRIVE RESORT



BLACK IS BEAUTIFUL BLAKEN MACHT LUXUSUHREN ZU UNIKATEN

gedlich
.COM



TERMINE 2014
LATEST NEWS
KEMPINSKI ESTEPONA

RACING ONE
BMW M CLUB
MATHOL-RACING

PISTENCLUB
ENDLESS SUMMER
BLACK FALCON

1:1 COACHING®
BLAKEN
RACE NAVIGATOR ONE

TERMINE 2014

DRIFTTRAININGS

- 13. Apr Drifttraining Sachsenring
- 11. Mai Drifttraining Sachsenring
- 21. Juli Drifttraining Sachsenring
- 10. Aug Drifttraining Sachsenring
- 31. Aug Drifttraining Sachsenring
- 14. Sep Drifttraining Sachsenring
- 12. Dez Drifttraining Sachsenring

TRACKDAYS

- 16. Mai Trackday Bilster Berg
- 09. Juni Trackday Salzburgring
- 25. Juni Trackday Bilster Berg
- 30. Juni Trackday Bilster Berg
- 25. Juli Trackday Bilster Berg
- 20. Sep Trackday Bilster Berg
- 24. Sep Trackday Nürburgring Nordschleife
- 08. Nov Trackday Bilster Berg

PERFEKTIONSTRAINING

- 26. Mai Nürburgring Nordschleife
- 11. Juli Nürburgring Nordschleife
- 01. Sep Nürburgring Nordschleife

Weitere Termine nach Wunsch auf Anfrage.

1:1 COACHING®

GEDLICH.COM COACHT SIE AUF ALLEN TRACKDAYS

Gleich welcher Veranstalter, Sie können unsere Coaches zu fast jeder Veranstaltung buchen. Alle Trackday-Termine finden Sie auf www.openpitlane.de

LATEST NEWS



FROZENSPEED BRINGT GESCHWINDIGKEIT AUF'S FOTOPAPIER

Frozenspeed ist dem geeigneten Trackfahrer bekannt durch Bildbände und actiongeladene Kalendereditionen. Frozenspeed-Fotograf Jochen van Cauwenberge aus Belgien hat gedlich.com während der gesamten Endless Summer Saison

begleitet und bei jedem Event seine besonders dynamischen Fotos angeboten. Auch in diesem Heft finden sich viele seiner eingefrorenen Geschwindigkeitsszenen.

Nun ist Jochen bei den meisten gedlich.com Events dabei und bietet seine Dienste zu verschiedenen, stets erschwinglichen Paketen an. So bekommt der Trackfahrer schon am Ende eines jeden Trackdays die Werke auf USB Stick zum Mitnehmen.

VERSTÄRKUNG BEI GEDLICH.COM

Burak Erel befaßt sich ab sofort mit mehreren Geschäftsfeldern. Trackfahrer werden ihn vor allem bei unseren beliebten Exklusiv-Trackdays treffen, denn diese wird er zukünftig organisieren. Zudem betreut er die Organisation und Durchführung von Renntaxifahrten, Einsteiger-Fahrprogrammen und Talentsichtungen.

Burak lebt in Hamburg, ist studierter Kommunikationswirt und war Producer für Werbefilme, ist somit ein echtes Multitalent.

Neben organisatorischem Talent bringt er eine gehörige Portion Leidenschaft für's schnelle Autofahren mit. Man wird ihn also nicht nur neben, sondern auch auf der Rennstrecke antreffen.



MATHOL RACING

- Full-Service für Kundenfahrzeuge
- Rennwagenbau (VLN, RCN, 24h, GT4Cup)
- Individuelle Renn- & Trackday-Betreuung
- Aston Martin Vantage VR8 GT4 / Porsche Cayman-R
Honda S2000GT / Honda Civic Type-R
- Renntaxi

mathol-racing GmbH · Robert-Bosch-Straße 22 · 65582 Diez · fon: +49 (0) 64 32 / 91 97-0 · eMail: racing@mathol.de · www.mathol-racing.de



AUSGABE SOMMER 2014
#6
Das Insider-Magazin

EDITORIAL

DAS EINZIG BESTÄNDIGE IST DIE VERÄNDERUNG

Als ich vor 15 Jahren, also noch während meiner aktiven Laufbahn als Racer, mit der Ausbildung und Betreuung von Fahrern begann, war das Fahren auf Rennstrecken fast ausschließlich Profis vorbehalten. Trackdays, Fahrerlehrgänge und Coachings gab es nur vereinzelt und blieb oft den Herstellern vorbehalten. Als ich 2006 das 1:1 Coaching® entwickelte, war dies ein absolutes Nischenprodukt für wenige Trackfahrer mit besonderem Anspruch.

Seitdem hat sich viel verändert. Die Autos wurden besser und leistungsstärker, aber dank Regelsystemen auch viel sicherer. Am meisten jedoch haben sich die Fahrer verändert. Unsere Piloten sind richtig gut drauf und beschäftigen sich auf beachtlichem Niveau mit der Materie Autofahren. Mit ihren reflektierten Ansichten entwickeln sie immer höhere Ansprüche an sich selbst, vor allem aber an ihre Ausbildung auf der Strecke.

Wir tragen dieser Entwicklung frühzeitig Rechnung und arbeiten an uns selbst. Unsere Coaches sind nicht einfach nur Rennfahrer. Ich schule diese permanent, um den Ansprüchen unserer Piloten optimal gerecht zu werden. Zudem kreierte ich derzeit innovative Coaching-Programme und beleuchte damit Aspekte, die ganz neue Möglichkeiten aufzeigen. Schon in Kürze werden Sie davon auf unserer überarbeiteten Website lesen.

Die Krönung des 1:1 Coachings® ist das Programm „Rennfahrer werden“, bei dem wir jeden(!) Piloten von den ersten Gehversuchen bis zum Amateurrennfahrer ausbilden und somit Kindheitswünsche Realität werden lassen. Das Ganze auf die sicherste Weise, die denkbar ist. Alles, was Sie dazu brauchen, sind persönliche Ressourcen und Gedlich-Knowhow.

Der vor Ihnen liegende trackpilot in der sechsten Ausgabe ist abermals gewachsen und umfaßt nun schon prallvolle 28 Seiten. Wir stellen Ihnen attraktive Autos, starke Partner und hochwertige Fahrprogramme vor. All das mit nur einem Ziel: ich möchte, dass Sie gut Auto fahren und dabei Spaß haben.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst,

Ihr

Martin Gedlich

INHALT

- ▶ **Neue Ufer – Mathol Racing**
Neue Betätigungsfelder für 2014 ... S03

- ▶ **Fahrtipp**
Die Nordschleife – auch nur eine Rennstrecke? Francesco Lopez ... S04

- ▶ **Black Beauties**
Wie Luxusuhren ein neues Finish bekommen ... S06

- ▶ **Luxus, Meer und Eleganz**
Urlaubstipp ... S08

- ▶ **Black Falcon**
2014 mit neuer Armada ... S09

- ▶ **Der Bilster Berg**
Werkbericht von Hajo Pillich ... S10

- ▶ **M wie Emotion**
Der BMW M Club ... S12

- ▶ **Race Navigator ONE**
Intuitives Datarecording für Sportwagenfahrer ... S14

- ▶ **Parla italiano?**
Mit dem Pistenclub auf Italiens schönsten Rennstrecken ... S16

- ▶ **Racing One**
Den richtigen Exoten für jeden Piloten ... S18

- ▶ **Exklusiver Trackday**
Mit gedlich.com auf den Salzburgring ... S20

- ▶ **Endless Summer**
So war der Winter 13/14 ... S22

- ▶ **Rennfahrer werden**
Neues Coaching-Programm ... S23

- ▶ **Back to the Roots**
Der neue BMW M 235i Racing ... S25

- ▶ **Ein Herz für Tiere**
Tierpatenschaft auf Zeit ... S26

Mathol-Racing

NEUE UFER

Das etablierte und erfolgreiche Langstreckenteam Mathol-Racing expandiert und entwickelt nationale und internationale Sprintserien als neues Betätigungsfeld.

Trackpilot sprach mit Teamchef Matthias Holle über Chancen für das Team sowie ganz neue Optionen für Hobby- und Amateurmotorsportler.



Matthias Holle

tp: Herr Holle, wir kennen Sie seit 10 Jahren als erfolgreiches Langstreckenteam, das seriennahe Aston Martin und Porsche Cayman einsetzt. Nun hören wir, Sie möchten weg von der Nordschleife und hin zu Sprintstrecken. Warum?

MH: Ganz so drastisch ist es nicht, wir bleiben der Nordschleife auf jeden Fall treu. Im Gegenteil: unser Eifelprogramm ist stärker denn je. Alleine in der VLN haben wir bis zu neun Autos laufen, in der RCN bis zu zwölf Autos. Wir verstehen unser neues Engagement mehr als Expansion ganz im Sinne der Nachfrage unserer Kunden.

tp: Und welche konkrete Nachfrage ist es, die Sie dazu bewegt?

MH: Langstreckensport ist für viele besonders attraktiv, weil er in Deutschland zumeist auf der Nordschleife gefahren wird, die die Krönung aller Rennstrecken ist. Viele Piloten wollen jedoch auch mal echte Türklinken-Duelle, welche man auf der Langstrecke eher weniger findet. Bei Sprintrennen lässt man über Distanzen von 30 bis 60 Minuten alles raus, was in einem steckt. Das hat einen besonderen Reiz und zugleich einen enormen Trainingseffekt.

tp: Welche Rennserien schweben Ihnen dabei vor?

MH: Mit unserem Aston Martin Vantage werden wir in die GT4 Europameisterschaft einsteigen. Diese fährt an Traditions-Locations



wie Misano, Monza, Spa und Zandvoort. Das ist für Amateure wie Profis gleichermaßen attraktiv. Welcher Racer möchte nicht mal an diesen Hotspots gefahren sein? In Zandvoort oder den italienischen Destinationen zum Beispiel bietet es sich an, Rennsport mit einem Kurzurlaub am Meer zu verbinden.

tp: Seit neuestem verfügen Sie über brandneue Cup-Autos. Wo fahren Sie mit diesen?

MH: Wir haben drei 991 Cup-Autos, mit denen wir in den Porsche Sports Cup einsteigen werden. Der Sports Cup wird von Porsche selbst ausgetragen und bietet ein extrem professionelles Umfeld. Er ist daher ideal, um hochwertige Sponsoren und Partner zu betreuen und Racing mit Events zu verbinden. Sports Cup Fahrer lernen zudem alle deutschen Rennstrecken kennen.

Mathol-Racing

Mathol Racing ist seit 10 Jahren aktiv im Langstreckensport. Mit Firmensitz in Diez und Teamsitz in Oberhonnefeld bei Neuwied betreut die Mannschaft rund ein Dutzend veritaibler Rennfahrzeuge. Teamchef Matthias Holle kümmert sich um die Teamleitung, während 6 permanente Mitarbeiter und rund ein Dutzend freischaffende die Fahrzeuge an die Rennstrecke bringen. Holles Credo: den Fahrer bestmöglich unterstützen, damit er sich voll auf seine Leidenschaft Autofahren konzentrieren kann.



FAHRTIPP

DIE NORDSCHLEIFE – AUCH NUR EINE RENNSTRECKE?



Francesco Lopez

Die Meinungen gehen auseinander – ist die Nordschleife auch bloß eine Rennstrecke, die mit ihren 83 Kurven (wir haben sie nachgezählt!) komplexer ist als andere? Für mich liegt der eigentliche Kniff in der permanenten Selektion zwischen engen Ecken und schnellen Biegungen.

Legen Sie sich für jede Kurve zurecht, wie Sie sie fahren möchten. Enge Ecken wie Wehrseifen sollte man immer leicht unterm Limit fahren, um am Kurvenausgang die Lenkung öffnen und somit beschleunigen zu können.

Bei schnellen Radien wie Kesselchen oder Mutkurve dreht sich das Spiel um, hier ist Überschuß und ein anhaltender „Zug“ von Kurveneingang bis Kurvenende gefragt. Der Grund ist der hohe Gang, den man eingelegt hat. An der angetriebenen Achse kommt nicht so viel Kraft an wie im kleinen Gang, daher ist Lenkung Öffnen nur in sehr geringem Ausmaß nötig. Stattdessen kann man mit Speed und Gas durch diese Sorte Kurve fahren.

tp: Ist das denn von der sportlichen Seite auch für Amateure leistbar?

MH: Es gibt dort eine Klasse für Cup-Autos, die sehr ordentlichen Sport bietet, aber bezahlbar bleibt. Das Wettbewerbsumfeld ist sehr gut, aber nicht so hart wie beim Porsche Carrera Cup. Für Aufsteiger aus den seriennahen Klassen ist das der logische Schritt und absolut schaffbar.

tp: Gibt es denn Support für Fahrer, die von der Langstrecke kommen und dorthin wechseln möchten?

MH: Ja, durch uns. Wir kümmern uns um jeden einzelnen Fahrer und führen ihn gezielt an dieses Thema heran. Die Organisation vor Ort übernehmen wir komplett. Für die Vorbereitung auf die Qualifyings und Rennen haben wir ein Programm ausgearbeitet, das das Verständnis für das gesamte Thema umfasst, sich aber auch um konkretes fahrerisches Coaching kümmert. Beides muss passen, wenn man solide mitfahren möchte.

tp: Muß man unbedingt Rennen fahren, um Ihre Autos zu bewegen?

MH: Absolut nicht. Wir sind besonders stark darin, hochwertige Rennfahrzeuge auf Trackdays zu betreuen. Der Pilot sucht sich seine Strecke und sein Wunschauto aus, wir erledigen den Rest. So kann der Fahrer sich ganz auf's Fahren konzentrieren. Alle unsere Renner sind mit Datalogging und Onboardvideo ausgerüstet, so sind wir optimal für Coachings vorbereitet. Wichtig ist uns, dass der Pilot sein persönliches Ziel erreicht und Spaß dabei hat. Unser Beitrag ist, den Weg dorthin so reibungslos wie möglich zu gestalten.

tp: Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen viel Erfolg für die Saison 2014.

Termine GT4 Europa-Cup 2014

11. Mai	Misano/I
06. Juli	Zandvoort/NL
26. Juli	Spa-Francorchamps/B
31. August	Paul Ricard/F
21. September	Nürburgring GP-Kurs
26. Oktober	Monza/I

Termine Porsche Sports Cup 2014

18. Mai	Hockenheimring
15. Juni	Nürburgring GP-Kurs
20. Juli	Lausitzring
10. August	Oschersleben
14. September	Spa-Francorchamps/B
28. September	Hockenheim



BLACK BEAUTIES

WIE LUXUSUHREN
EIN NEUES FINISH
BEKOMMEN



Sören Spreng (27) gründete im Jahr 2011 gemeinsam mit Hendrik Jürgens die BLAKEN GmbH. Das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, Uhren mit einer speziellen Form des Diamond-Like-Carbon-Coatings (DLC) zu veredeln. Außerdem passt BLAKEN jedes Modell in Farbe und Form den individuellen Kundenwünschen an. Am Ende erhält jeder Kunde ein Unikat, das nicht nur genau auf den eigenen Stil abgestimmt ist, dank der DLC-Schicht ist die Uhr nun auch widerstandsfähiger, härter, resistent gegen chemische Stoffe und ohne allergene Inhalte.

Forschung in der Rennsportindustrie

Während der Produktentwicklung setzten sich die beiden Geschäftspartner vor allem mit der Herstellung von Uhren-Prototypen auseinander und suchten in der Technologieforschung nach Möglichkeiten, eine Uhr korrosionsbeständiger, härter und zugleich edler zu machen. Hier kam Sören Spreng sein Interesse am Rennsport zugute. Denn er befasste sich beruflich sowie privat mit technischen Details. „Wir stießen also ziemlich schnell auf das in der Rennsportindustrie verwendete Beschichtungsverfahren DLC, welches dort vor allem als Verschleißschutz zum Einsatz kommt“, erinnert sich Sören Spreng. „Nach einigen Modifikationsversuchen wurde deutlich, dass sich dieses Verfahren auch perfekt für die Uhrenveredelung eignet.“ Neben einer neuen Ummantelung sollte jede Uhr eine zusätzliche individuelle Note erhalten. Daher wollten die Geschäftspartner auch die Möglichkeiten anbieten, Zifferblatt, Zeiger und Gehäuseboden farblich zu verändern oder mit einer Gravur zu versehen.



BLAKEN VEREDELT MIT HI-TECH AUS DEM RENNSPORT

Funktionsweise: Diamond-Like-Carbon-Coating

DLC vereint eine äußerst dünne Beschichtung von lediglich ein bis zwei Mikrometern mit einem hohen Maß an Härte. Auch eine hohe Körperverträglichkeit und Korrosionsbeständigkeit zeichnet DLC-Schichten aus. Durch das Einbinden weiterer Bestandteile lässt sich das Eigenschaftsspektrum solcher Schutzschichten nochmals erweitern. Aufgrund der daraus resultierenden Materialeigenschaften kommt DLC sowohl für den Verschleißschutz im Rennsport als auch in der Medizintechnik zum Einsatz. So findet sich die Beschichtung an Drucksensoren, Hydraulik- und Pneumatik-Komponenten, Dichtungen sowie Ventilen. „BLAKEN hingegen nutzt eine spezielle Modifikation dieses Verfahrens, um eine perfekte Oberflächenstruktur zu schaffen, die sowohl Glanz als auch Härte miteinander vereint“, erklärt Sören Spreng. Generell unterliegen Einzelheiten des Verfahrens der Geheimhaltung, dennoch lässt sich der Vorgang wie folgt beschreiben: In einem Vakuum liegend, werden energiereiche Ionen auf Kohlenstoff geschossen, der sich daraufhin in seine Atome zerlegt. Dieser gasförmige Kohlenstoff legt sich auf die Einzelteile der Uhr und bildet eine schwarze, lückenlose Ummantelung. Diese DLC-Schicht ist so dünn, dass der vorhandene Toleranzbereich der Uhr vollkommen ausreicht. Beim Zusammenbauen passen alle Teile wieder formschön ineinander.



Wie gestaltet sich das Portfolio von BLAKEN?

Sören Spreng: „Wir haben uns nicht nur darauf spezialisiert, Luxusuhren durch das Diamond-Like-Carbon-Coating zu härten und mit einer schwarzen Beschichtung zu versehen. Zusätzlich passen wir jedes Modell an die individuellen Wünsche unserer Kunden an. Dazu gehören in Farbe oder Form veränderte Zeiger, ein neu gestaltetes Zifferblatt oder aber komplette Umbauten. Wir sind für Marken wie Rolex, Panerai oder Audemars Piguet das Gleiche wie Brabus für Mercedes-Benz.“

Wie erwirbt man als Kunde eine BLAKEN?

Sören Spreng: „Entweder suchen sich Uhrenliebhaber ein Kollektionsmodell aus oder sie beauftragen uns, ein bestimmtes Exemplar zu erwerben und zu veredeln. Da mit der Veränderung der Uhr die Garantie des Herstellers verloren geht, gewähren wir eine eigene Sicherheit für drei Jahre.“

URLAUBS TIPP



Das Kempinski Estepona als ideales Urlaubshotel

LUXUS, MEER UND ELEGANZ

DAS 5-STERNE HOTEL KEMPINSKI BAHIA ESTEPONA IST GEDLICH.COM PILOTEN BESTENS BEKANNT ALS HAUPTQUARTIER UNSERER ENDLESS SUMMER TRACKDAYS. TOLLE STRANDLAGE, LUXURIÖSE ZIMMER UND REIBUNGSLOSER SERVICE MACHEN DAS HAUS BEI DEN RACERN BELIEBT.

Nicht nur während der sonnigen Ascari-Wintersaison ist das Kempinski eine Reise wert. „Gerade über die Sommermonate ist es bei uns besonders schön, da es an der Costa del Sol im Gegensatz zum Festland nie zu heiß wird. Außerdem haben wir fast

Estepona zeichnet sich neben dem permanent milden, aber gemäßigten Klima durch seinen wenig touristischen, sondern eher einheimischen Charakter aus. So findet man urige Bodegas und authentische Tapas-Bars ebenso wie eingewachsene



100%ige Wettersicherheit“, so Jean Marc Poli, der im Januar dieses Jahres ganz neu den Posten des Direktors übernommen hat. Poli hat übrigens angekündigt, das Kempinski innerhalb der nächsten Monate durch Umsetzen ganz neuer Konzepte abermals stark aufzuwerten.



andalusische Dörfer mit arabischem Einschlag. Gibraltar und Malaga sind nur je rund eine halbe Stunde vom Hotel entfernt und bieten jede Menge Highlights.



Markus Gedlich empfiehlt:

Auch außerhalb der Endless Summer Saison bin ich immer froh, nach Estepona zu kommen. Das Kempinski ist herrlich unkompliziert und luxuriös zugleich. Außerdem liebe ich es, direkt am Strand zu sein.

Meine persönlichen Favoriten: Tarifa, Europas südlichster Punkt, hier erscheint einem Afrika zum Greifen nahe. Und das Picasso Museum in Malaga, das auch für weniger Kulturinteressierte wie mich ein echtes Erlebnis ist. Zum Dinner gehe ich am liebsten ins „L'Impronta“, ein cool gestylter, kleiner Italiener in San Pedro. Preis/Leistung stimmen hier einfach.

BLACK FALCON MIT NEUER ARMADA



DAS REKORDTEAM VOM NÜRBURGRING KONNTE IN DER VERGANGENEN SAISON REIHENWEISE MIT SIEGEN BEI GROSSEN INTERNATIONALEN RENNEN AUFWARTEN. FÜR 2014 HAT SICH BLACK FALCON NEU AUFGESTELLT UND SEINE FAHRZEUGPALETTE STARK ERWEITERT.

Dabei setzt Teamchef Alexander Böhm ganz auf Porsche und Mercedes AMG: „Wir haben drei fabrikneue 991 Carrera und einen Cayman S aufgebaut, zudem unsere 997 Cup-Fahrzeuge überarbeitet. Alle Porsche-Fahrzeuge kommen im selben Look daher und werden von TMD Friction, Fuchs, Reissdorf alkoholfrei und weiteren Partnern des Teams unterstützt.“

Black Falcon verfolgt mehrere Ziele: höchstes Gebot ist die Titelverteidigung beim 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring mit dem Mercedes AMG SLS GT3, der erneut von einer Starbesetzung bewegt wird. Mit dem Cup-Porsche sowie den 991, die in den seriennahen Klassen starten, will Black Falcon zudem die Gesamtmeisterschaft der VLN-Langstreckenmeisterschaft holen, was ihnen in der Vergangenheit bereits drei Mal gelang.

Wer die nach neuester Sicherheitstechnik gebauten und perfekt abgestimmten Sportgeräte einmal selbst fahren möchte, kann dies bei vielen Trackdays von gedlich.com tun. Dabei haben Sie die Wahl zwischen freiem Fahren oder Betreuung durch Profi-Coaches. In jedem Falle kümmern sich während Ihres Einsatzes die Black Falcon Rennmechaniker um Ihre Betreuung.





DER BILSTER BERG

Ein Werkbericht von Hajo Pillich



Nach fast 30 Jahren Projektmanagement-erfahrung im Krankenhaus- und Flughafenbau konnte ich meinen Traum erfüllen und eine Rennstrecke bauen.

Auf dem „Bilster Berg“ wurde zur Zeit des kalten Krieges ein Munitionsdepot für die britische Rheinarmee errichtet und nach dem Fall der Mauer wieder aufgegeben. Graf Oeynhausen aus Bad Driburg hat mehr als 7 Jahre seine Vision, „auf diesem Berg eine Rennstrecke zu bauen“, vorangetrieben. Neben der eigentlichen 4,2 km langen Rennstrecke sollten zusätzlich zwei Fahrerlager

mit acht Boxengebäuden und der Umbau von diversen Bestandsgebäuden auf dem 860.000 m² großen Grundstück realisiert werden.

Im Genehmigungsverfahren musste im Rahmen des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) eine sehr umfangreiche Genehmigungsplanung für sämtliche Maßnahmen erstellt werden. Hier mussten neben der eigentlichen Bauplanung für die „schnelle Straße“ und die Hochbauten auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung, ökologische Ausgleichsmaßnahmen, die Prognose der Geräuschimmission und viele andere

Themen ausführlich erarbeitet werden. Dies alles vor dem Hintergrund der angekündigten Klageverfahren der Gegner, die mit allen Mitteln versucht haben, das Projekt zu verhindern.

Die Planung der Strecke wurde gemeinsam mit dem Büro Tilke ständig optimiert. Die Lage der Rennstrecke in der Landschaft hat natürlich Einflüsse auf die Erdarbeiten. Bei mehr als 300.000 m³ Bodenbewegung war es das Ziel, eine neutrale Bodenbilanz zu erreichen, so dass der Aushub auf dem Gelände an anderer Stelle wieder eingebaut werden



konnte. Damit die Dimension deutlich wird, muss man sich vorstellen, dass die Bodenbewegungen Transportleistungen auf dem Baugelände von rund 25.000 bis 30.000 großer LKWs (Dumper) ausmacht.

Bei der vorliegenden Entwurfsplanung war nicht zu verkennen, dass hier große Erfahrungen im Bau von F1-Rennstrecken vorhanden ist. Große und flache Radien mit



weit einzusehenden und schnellen Kurvenbereichen prägten den Entwurf. Eine Rennstrecke ist im Gegensatz zu einer normalen Straße kein Linienbauwerk mit einer klar begrenzten Breite, sondern ein Flächenbauwerk mit sehr großer und unterschiedlicher Breite. Die Auslaufzonen rechts und links der Strecke müssen fast die gleiche Neigung haben wie die Strecke selbst. Da die Strecke an keiner einzigen Stelle waagrecht ist, die Seitenneigung (Banking) zwischen 2 % und 6 % liegt, ergeben sich tiefe Einschnitte in das Gelände oder große Aufschüttun-

gen. Das Reglement der FIA für den Bau von Rennstrecken war natürlich zu beachten. Eine ganz besondere Vorgabe hierbei war die Einhaltung von sog. Halbmessern, also von Radien für die Kuppen und Wanne auf der Strecke. Die FIA hat zu diesem Punkt eine Berechnungsformel vorgegeben, der die Halbmesser deutlich begrenzt.

Speziell bei der Streckenplanung habe ich immer wieder überlegt, warum mich die Nordschleife so magisch anzieht. Warum fahre ich lieber nach Spa als zum Lausitzring, lieber nach Dijon als zum Hockenheimring und lieber nach Brünn als nach Zolder. Die Faszination einer Strecke kommt durch die vertikale Komponente und vom „Überraschungsmoment“ aus der Sicht des Fahrers. Die Sprungkuppe an der Quiddelbacher Höhe macht die Anfahrt zum Flugplatz erst richtig spannend.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Strecke mit dem Büro Tilke Meter für Meter diskutiert. Immer wieder wurde mir erklärt, dass die beeindruckenden Streckenabschnitte der Nordschleife auf moderne Strecken nicht übertragbar sind, da die Halbmesser zu klein sind. Erst als ich mit zwei Planern aus dem Haus Tilke die Nordschleife mit einem GT3 „erfahren“ habe, waren wir uns einig, dass so etwas auch auf dem Bilster Berg entstehen muss. Messfahrten mit Markus Gedlich und seiner Datenaufzeichnung haben uns bei der Planung un-

terstützt, so dass wir knackige Halbmesser, Gefälle von 26 % und Steigungen von 21 % geplant haben. Das Büro Tilke hat diese neue Planung vom Bilster Berg bei der FIA vorgestellt, so dass das Reglement für Kuppen und Wannen überarbeitet wurde und die restriktiven Vorgaben bezüglich der Halbmesser ganz entfallen sind.

Selbst für uns „Profis“ war es in der Planungsphase nicht immer einfach, den Streckenverlauf im dichten Wald zu erkennen und diesen anderen Personen zu vermitteln. Unzählige Runden zu Fuß und mit dem Geländewagen auf der Baustelle haben am Ende alle Unklarheiten beseitigt. Wir haben während der Bauphase natürlich jede, aber auch wirklich jede Gelegenheit genutzt, um die Strecke real zu testen. Als die erste von drei Asphaltschichten gelegt war, wurden schon schnelle Runden gedreht. Die dabei gemachten Videos mit dem Handy haben heute Seltenheitswert. Die dabei erzielten Rundenzeiten sind ein kleines Geheimnis.

Auf einmal ging es ganz schnell. Die Strecke war fertig und wir konnten ohne Einschränkung sofort schnell fahren. Lange Diskussionen, wie man die Einfahrt in die Mausefalle richtig angeht, wurden mit einem kurzen Überholmanöver „innen vorbei“ endgültig beendet. Die Rundenzeiten haben sich deutlich verbessert. Die Strecke fordert Respekt.

Hajo Pillich



M wie Emotion

Der Buchstabe M ist für BMW wie das Tüpfelchen auf dem I, wie das Salz in der Suppe, wie der Pfeffer auf dem Filetsteak. Die BMW M GmbH, 1972 gegründet, gibt legendären Sportwagen wie dem M3, M5 oder M6 ihre Bedeutung. M geht jetzt in die Offensive – mit Produkten für die Rennstrecke, die Spaß machen: leichter, schneller und dynamischer.

Der BMW M Drivers Club, kurz M Club, nimmt sich den Anhängern der Marke M an. Seit rund 25 Jahren ist er einer der renommiertesten Vereine, die dem Fabrikat BMW angehören. Trackpilot sprach mit dem Präsidenten, Herrn Dr. Martin Küster.

tp: Herr Dr. Küster, was zeichnet den BMW M Drivers Club besonders aus?

MK: Wir bringen die M Fahrer zusammen. Unser Clubleben bietet Ausflüge, Treffen und vor allem Rennstreckenevents, denn die Rennstrecke ist das, wofür M steht. Dabei stellen wir einen gelungenen Mix aus Fahraktivitäten und Rahmenprogramm bereit. Übrigens gilt dies nicht nur für BMW M Piloten, sondern auch für Alpina Fahrer, denn auch diese sind bei uns herzlich willkommen.

tp: Wie muß sich dies der klassische M Fahrer genau vorstellen?

MK: Nehmen wir das Beispiel M Trackday im Bilster Berg Drive Resort: wir treffen uns gemeinsam am Abend vor dem Event und tauschen unsere Erfahrungen aus.



Die M Mitglieder sitzen mit echten Rennfahrern beim Abendessen. Von denselben werden sie am nächsten Tag auf der Strecke betreut – mit Guidefahren, Fahrטיפps, Coaching und Streckenkunde. Wir bieten also weit mehr als nur das bloße Bereitstellen der Rennstrecke. Clubleben wird bei uns groß geschrieben.

tp: *M ist ein exklusives Fabrikat. Wie tragen Sie dem bei Ihren Aktionen Rechnung?*

MK: Wir gestalten unsere Events mit zunehmender Tendenz als kleine, aber feine Veranstaltungen, bei denen wir M Fans zusammenführen. Dabei verfolgen wir Schwerpunkte. Unser Sommerhighlight ist der Salzburgring, den wir stets exklusiv für uns anmieten. Die restliche Saison bewegen wir uns auf der Nordschleife und dem Bilster Berg. Das ist für uns die perfekte Mischung, denn die Nordschleife ist DIE Traditionsstrecke, der BMW im Motorsport seinen Stempel aufgedrückt hat. Auch der Bilster Berg passt mit seinem edlen Charakter und der spektakulären Streckenführung optimal zu uns.

tp: *Auf der Nordschleife und am Bilster Berg kooperieren Sie mit gedlich.com. Warum ausgerechnet mit diesem Partner?*

MK: Kooperationen sind uns besonders wichtig, denn nur so können wir dem ausgesuchten Kreis der M Club Mitglieder einen engmaschigen Terminkalender an Top-Events bieten. Gedlich.com stellt uns die ideale Plattform, denn deren Trackdays sind so positioniert, wie M Piloten es brauchen: wenig Autos auf der Strecke, ruhige Atmosphäre und beste Fahrdisziplin – so macht es allen auf der Rennstrecke noch mehr Spaß. Wir machen mit gedlich.com zwei bis drei Termine alleine am Bilster Berg.

Auf der Nordschleife bekommen wir somit Zugang zu Top-Terminen und fahren ausschließlich gemeinsam mit straßenzugelassenen Autos. Das erhöht die Sicherheit und die Zufriedenheit. Ein echtes Novum in der Szene!



Als weiteren Vorteil sehe ich die langjährige Funktion von Markus Gedlich als Chefinstruktor des M Clubs. Er selbst hat viele Motorsporterfolge auf BMW M Produkten eingefahren und kennt genau die Bedürfnisse der M Piloten.

tp: *Wie hebt sich der M Club gegenüber einem reinen Trackday ab?*

MK: Wir öffnen nicht nur einfach die Strecke und sagen „viel Spaß beim Fahren“. Wir nehmen uns der Mitglieder an und bringen ihnen die Strecke näher. Wieviel Fahrerfahrung der einzelne hat, spielt dabei keine Rolle. Wir holen jeden dort ab, wo er steht.

tp: *Wir danken Ihnen für das Gespräch.*



M Club Termine 2014

- 31.03. M Trackday
Bilster Berg Drive Resort
- 26.05. M Perfektionstraining
Nürburgring Nordschleife
- 26.07. M Race Day
Salzburgring
- 01.09. M Perfektionstraining
Nürburgring Nordschleife
- 20.09. M Trackday
Bilster Berg Drive Resort

Infos:

www.m-club.de

info@m-club.de

Kosten:

Mitgliedsbeitrag: €100 jährlich

Trackdays, Race Days und
Perfektionstrainings € 849 - € 995



Haben Sie schon mal davon geträumt, Ihr eigenes Fahren so genau zu analysieren wie ein Formel 1 Ingenieur? Mit dem neuen Tracktool Race Navigator ONE ist dies so einfach wie ein Smartphone zu bedienen. Dabei eröffnen sich mit diesem „Personal Track Assistant“ genannten High-Tech Goodie ungeahnte Möglichkeiten.

High-Tech für Sportwagenfahrer

RN ONE – Datarecording und Trackanalyse

Hochwertig-technisch kommt er daher, der RN ONE, wie man ihn kurz nennt. Race Navigator heißt die Produktfamilie und deutet so bereits mit dem Namen „ONE“ an, worum es geht – den richtigen Weg auf der Rennstrecke zu finden. Geschäftsführer Marek Zuchowski von der Macrix GmbH erklärt: „Ich bin selbst leidenschaftlicher Renn- und Trackday-Fahrer und habe meine Fahrten schon immer durch Onboardvideo und Datenaufzeichnung unterstützt. Eines hat mir jedoch bei allen Geräten nicht gefallen – die Usability. So entstand der Wunsch ein professionelles und einfach zu bedienendes System zu entwickeln“.

Das trifft den Nagel auf den Kopf. Den RN ONE befestigt man einfach per Saugnapf an der Windschutzscheibe, losfahren, fertig. Das System erkennt automatisch, an welcher Strecke man gerade ist. Rundenzeiten, Zeitgewinn/-verlust, Gang, Drehzahl, zeigt der RN ONE bereits während der Fahrt an. Ein optional erhältlicher OBD2 Stecker für die bei jedem Auto vorhandene Onboard-Diagnose-Steckdose liefert die Detaildaten des Fahrzeugs. Und mit nur einem Klick landen die Videos im HD-Format auf einem angesteckten USB-Stick. Perfekt für's spätere Ansehen auf dem heimischen Computer.

Noch besser wird es nach dem Aussteigen: mittels iPad lädt man sich seine Fahrten inklusive aller Daten und HD On-

boardvideos über die WiFi-Verbindung herunter und kann diese sofort analysieren. „Besonders einfach ist die Analyse, wenn zwei Runden übereinander gelegt werden“, weiß gedlich.com Geschäftsführer Markus Gedlich zu berichten, der zukünftig nicht nur alle seine Coaches mit der neuen Technologie ausrüstet, sondern den Race Navigator ONE auch vertreibt.

Die Bedienung des Gerätes ist dabei so einfach wie die eines Smartphones, denn dank großem Touchscreen, intuitiver Benutzerführung und viel Automatisierung geht alles fast wie von selbst. Dass man den Fahrer mittels Konterfei wiedererkennt, ist dabei sehr hilfreich. Und wenn die Runde gut war, genügt ein Klick und die RN APP postet diese vollautomatisch auf Facebook oder Youtube.

Der Hersteller legt großen Wert auf die permanente Weiterentwicklung. So wird es neben Wartungsupdates immer wieder neue Funktionen geben, die den Trackpiloten dabei unterstützen, noch mehr Spaß am Sportwagenfahren zu haben.

Den RN ONE gibt es bereits ab € 2.290. „Meiner Meinung nach, stellt das Gerät alles in den Schatten, was es bisher funktional in diesem Segment gibt“ sagt Markus Gedlich. Also eine lohnenswerte Investition in Sicherheit und Fahrspaß für jeden engagierte Trackpilot.



TECH-FACTS

Der RaceNavigator ONE ist ein integriertes Daten- und Videoaufzeichnungssystem mit folgenden Eigenschaften:

1,5 GHz Dual-Core A9-ARM Processor

Kameras: Front 2x Full HD mit H.264 Hardware Encoder, 30fps mit Option 3D, Cockpitkamera VGA Weitwinkel für Fahrer und Beifahrer.

GPS/GLONASS/SBAS Prozessor mit 10 Hz, Genauigkeit Position ca. 1,5 m, Geschwindigkeit ca. 0,03%. GPS Antenne intern, Anschluss für externe Antenne.

6 Achsen Gyro-/Beschleunigungssensor (X, Y, Z, Roll, Pitch, Yaw).

OBD2 Modul über Bluetooth für z.B. Drehzahl, Gang, Gaspedalstellung, Bremse, Drücke, Temperaturen

2 x CAN Bus Modul für direkte Kommunikation mit der Fahrzeug-ECU UMTS Modul mit HSDPA und HSUPA bis 7,5 MB/s für Datenübertragung auf der Rennstrecke (Telemetrie).

3 x USB 2.0 Schnittstellen. HDMI für externes Display oder Anschluss an TV.

Dauer-Stromversorgung über 12V Buchse. Lithium-Ionen Akku für ca. 1 Std Laufzeit.

Schnelles WLAN Modul für drahtlose Daten- und Videoübertragung zum iPad.

5" Display 800 x 480 px mit resistivem Touchscreen, „sun readable“, mit Handschuhen bedienbar, diverse Dashboard- und Steuerfunktionen.

Interner Speicher bis zu 64 GB (16 Stunden HD Video).

Aufnahme von Fahr- und Videodaten, werden in Realtime zu einem Videostream gemischt. Automatischer Videoschnitt nach jeder gefahrenen Runde.

Zuordnung zu verschiedenen Fahrern und Autos.

Verschiedene Auswertungen und Vergleichsanalysen direkt auf dem RN ONE oder mit der RN APP auf dem iPad.

Posten von Aufnahmen auf YouTube, Facebook, Versand per Email, in Kürze Cloud-System.

In Vorbereitung:

Spezielle Gehäuse- und Einbauvarianten für Rennautos.

Bis zu 6 externe WLAN Kameras.

Weitere Funktionen und Softwarevarianten, z.B. für 24h Rennen, RCN, VLN



Hands-on Termine:

16. Mai Bilster Berg
09. Juni Salzburgring
30. Juni Bilster Berg

YOUR PERSONAL TRACK ASSISTANT

RACE NAVIGATOR ONE

Das portable Datarecordingsystem für Ihre Trackdays

Einbauen, fahren, Daten aufzeichnen - so einfach wie nie!

Für Sportwagenfahrern und Profi-Motorsportler

Schneller fahren durch detaillierte Rundenanalysen



INFOS & ORDER

+49.69.90028429

MO-FR 9:30-16:00

RACE-NAVIGATOR.COM



Mit dem Pistenclub auf Italiens schönsten Rennstrecken

Parla italiano?



Italien bietet weit mehr als nur Toscana, vino rosso und dolce vita. Der Pistenclub bringt Sie auf die schönsten Strecken des Stiefellandes. 1:1 Coaching® des Partners gedlich.com gibt es optional.



„Italien ist Sportfahrerland“, weiß Pistenclub-Präsident Ralph Burstedde zu berichten. „Daher haben wir mit einem Monza-, einem Mugello-, einem Misano- und nicht weniger als vier Imola-Trackdays jede Menge Spielwiese für Sportfahrer geschaffen. Die Termine sind oft so platziert, dass man mit einer Anreise mehrere Fahrtage abdecken kann. Natürlich sind auch Einzeltage möglich“.



Coaching-Experte Markus Gedlich ergänzt: „Für uns sind die italienischen Strecken echte Highlights, denn sie sind traumhaft gelegen und allesamt anspruchsvoll und rhythmisch. Retorten-Kurse findet man dort nicht, alle Strecken sind alt eingewachsen und in die Natur eingebettet. Für uns die ideale Plattform, um viel Fahrspaß mit hohem Lerneffekt zu verbinden.“

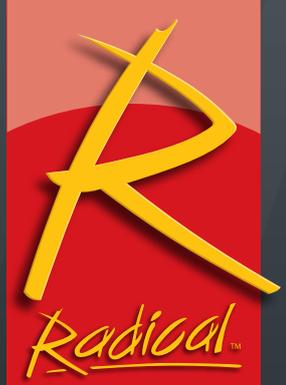


Pistenclub kooperiert vor Ort mit lokalen Partnern und Veranstaltern, sodaß italienische Kennzeichen auf den Rennstrecken keine Seltenheit sind. Außerdem bekommt man neben dem gewohnten Pistenclub-Service mit zünftigem Mittagessen einen Reifenservice im Fahrerlager. So ist man für den Fall der Fälle gerüstet.

Unser Tipp: kombinieren Sie den Highspeed-Kurs von Monza mit dem technischen Geläuf von Imola. So erleben Sie zwei ganz unterschiedliche Charaktere mit nur einer Anreise. Für Toscana-Liebhaber empfehlen wir Mugello, welches mitten in der Toscana liegt und einen fabelhaften Mix aus Kurvenhatz und hohem Tempo bereithält.

PiStenclub[®]e.V.
Guida sportiva per automobilisti sportivi





DEUTSCHLAND



RADICAL RXC TURBO - MIT STRASSENZULASSUNG!

DAS NEUE TURBO-ERLEBNIS

Der Radical RXC TURBO übertrifft alles, was auf dem Supersportwagensektor bisher für möglich gehalten wurde. Der RXC TURBO ist schneller, optisch aggressiver, dynamischer und Performance orientierter als alles andere, was der Markt bisher zu bieten hat.

LEISTUNGSWERTE

Leistung:	460 PS/338 KW bei 6000 RPM
Drehmoment:	679 Nm bei 3600 RPM
Gewicht:	998 kg · 2,17 kg/PS
0-100 Km/h:	2,6 sec
Max. Speed:	298 Km/h
Abtrieb:	900 kg bei Höchstgeschwindigkeit
Motor:	Ford Eco Boost 3,5 L V6 Bi-Turbo
Getriebe:	sequentielles 7-Gang Quaife Getriebe mit Schaltwippen am Lenkrad und automatischer Zwischengasfunktion

Radical Sportscars Deutschland

Teichmann Motors GmbH
Im Broel 2 · D-53518 Adenau

Telefon: 02691 - 937968

E-Mail: info@radical-sportscars.de



R A D I C A L - S P O R T S C A R S . D E



DEN RICHTIGEN EXOTEN FÜR JEDEN PILOTEN

Im großen Becken der Langstreckenmeisterschaft gibt es viele Teams. Nur wenige betreiben aufwändige Entwicklungsarbeit und kreieren in Eigenleistung innovative Fahrzeugkonzepte.

Wir waren bei racingone in Andernach und warfen einen Blick in die Hallen derer, die Exoten noch exotischer machen und ihnen zugleich den Schliff verpassen, den es für Siege auf der Nordschleife braucht.



Daß die Nordschleife idyllisch gelegen ist, wissen geneigte Trackfahrer. Betritt man aber das Büro von Martin Kohlhaas, Geschäftsführer der Racing One GmbH, so wird einem sofort klar, dass es in der Eifel durchaus noch romantischer geht. Ein umgebauter Hof dient als inspirative Stätte seines Ingenieursdaseins, das bereits veritable Stufen des Motorsports bis hin zum Profisport erklimmen hat, bevor er sich für die Gründung seines eigenen Teams entschloß.

Kohlhaas blickt stolz auf sein jüngstes Projekt: „Wir haben auf Basis des Ferrari 458 Challenge das perfekte Langstreckenfahrzeug entwickelt. Dabei haben wir alles auf bewährtem Challenge-Stand belassen, was das Auto standfest macht und gleichzeitig alles modifiziert, was für die Nordschleife nicht optimal war.“ Kohlhaas deutet dabei vor allem auf die Bremsanlage der Flunder aus Maranello, die gemeinsam mit dem Partner Carbopads gebaut wurde. Interessant dabei, dass die Anlage des Challenge für die Langstrecke sogar leicht verkleinert wurde.

Und das als Mittel zum Zweck. „Wir wollten weg vom 19 Zoll Rad des Challenge-Fahrzeugs. Auf der Nordschleife musst du für jedes Wetter und jede Temperatur das perfekten Gummi am Start haben. Und da gibt es in 18 Zoll nunmal die viel bessere Auswahl. Um 18 Zoll Räder montieren zu können, mussten wir die Bremse leicht verkleinern.“ Das Resultat kann sich sehen lassen, denn die reduzierten rotierenden Massen bringen zugleich ein viel besseres Lenkgefühl.



Die Bremse ist nur ein Beispiel für viele Eigenentwicklungen von Racing One. Die augenscheinlichste ist ganz sicher die Aerodynamik des Ferraris. Gemeinsam mit der Firma Schumacher aus Wassenach entstand in kompletter Eigenregie ein Karosseriekitt aus Carbonfaser, das nicht nur italienisch-schick aussieht, sondern vor allem Downforce bringt. Das beginnt schon beim ausgeklügelten Flügelprofil unter dem Vorderwagen und endet bei Heckflügel und Diffusor. Martin Kohlhaas verrät uns hinter vorgehaltener Hand, aber ohne Namensnennung, dass hier Formel 1 erprobte Spezialisten Hand angelegt haben. Uns hat vor allem die Gesamterscheinung des Renngeräts bei seinem ersten Einsatz beim VLN-Rennen am Nürburgring gefallen, die wie aus einem Guß wirkt.

Beachtlich, dass sich ein so spezialisierter Betrieb wie Racing One vor allem auf eines konzentriert, nämlich den Piloten, der schlussendlich im Auto sitzt. „Unsere Berufung ist es, für jeden Fahrer eine Speziallösung zu bauen, die genau auf ihn passt. Das reicht vom hochwertigen Tracktool bis hin zum Profi-Rennauto“, bekundet Kohlhaas. Und so finden sich in seiner Garage gleich eine ganze Reihe von Kunden-Exoten. Ganz original ist keiner davon. Eben jeder so, dass er genau auf seinen Fahrer passt.



MARTIN KOHLHAAS

Nach einer Laufbahn als Rennfahrer auf zwei Rädern packte Martin Kohlhaas die Leidenschaft für vierrädrige Gefährte und er ging in den Formelsport. Zugleich studierte er an der Fachhochschule Koblenz Betriebswirtschaft, was ihn in der Gegenwart zum Aufbau seines eigenen Unternehmens befähigt.

Nach mehreren Stationen als Ingenieur im professionellen Motorsport gründete Kohlhaas die Racing One GmbH mit dem Ziel, Top Motorsport für Amateure und Profis zu bieten. Ein weiterer wichtiger Zweig seines Geschäftsmodells sind Events für jedermann auf der Rennstrecke. Dazu zählen Renntaxifahrten genauso wie organisierte Veranstaltungen mit Formelfahrzeugen.

Martin Kohlhaas lebt und arbeitet gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Yvonne Sausen in Andernach in der Nähe von Koblenz.

Racing One GmbH
Motorsport Solutions
Eicher Straße 100
D-56626 Andernach
www.racingone.ps



IDYLLE DES SPEEDS



TERMIN 9. JUNI 2014

Gedlich.com erstmals mit Exklusiv-Trackday auf dem Salzburgring



„Waren Sie schon mal am Salzburgring? Wo sonst bekommt man ein so fabelhaftes Ambiente geboten? Hier grasen die Kühe direkt neben der außergewöhnlichen Highspeed-Strecke. Außerdem findet man mit der ‚Memphis‘ eine der schnellste Kurven aller Sprintstrecken Europas“, so Geschäftsführer Markus Gedlich. In der Tat bietet der Ex-DTM-Kurs unweit der Mozart-Stadt neben abwechslungsreicher Streckenführung unvergleichliches Alpen-Feeling und lädt gleichermaßen zum dynamischen Fahren und zum Verweilen ein.

Auch der Trackday-Termin von gedlich.com ist attraktiv: Pfingstmontag werden die Motoren gestartet und der 4,2 km lange Traditionskurs unter die Räder genommen. Selbstverständlich gibt es auch hier wieder die Chance, sich durch 1:1 Coaching® schulen zu lassen oder seine Rennlizenz zu machen.



Ideal also, um ein langes Pfingstwochenende in Österreich zu verbringen und mit dynamischen Rennstreckenrunden ausklingen zu lassen. Rund wird das Programm durch eine Übernachtung im nur wenige Kilometer entfernten Sheraton Jagdhof am schönen Fuschlsee, in dem gedlich.com Zimmer für seine Piloten reserviert hat. Hier gibt es auch Driver's Dinner und Abendprogramm.

Guidefahren · Freies Fahren · 1:1 Coaching®

Perfektionstraining

Nürburgring 26. Mai und 11. Juli 2014

Unser Nordschleifen-All-Inclusive-Paket

- ★ Abendlicher Workshop, gemeinsames Dinner am Vorabend, Mittagessen am Trainingstag
- ★ Gestandene Rennfahrer zeigen Ihnen die wahre Rennlinie
- ★ Guidefahren, freies Fahren, 1:1 Coaching® während des Freien Fahrens – Speed und Sicherheit optimieren
- ★ Mit nur 4 Autos pro Gruppe optimaler Lerneffekt
- ★ Ganztägige Organisation & Ansprechpartner, Catering und gemeinsames Mittagessen



Nordschleife für Neulinge

Nürburgring 26. Mai und 11. Juli 2014

- ★ Wir nehmen Ihnen die Angst vor der schönsten Rennstrecke der Welt
- ★ Speziell entwickeltes Programm für Nordschleifen-Einsteiger
- ★ Besonders kleine Gruppen für optimalen Lerneffekt
- ★ Exklusive Gruppe besteht ausschließlich aus Nordschleifen-Einsteigern, dadurch kein Gruppenzwang
- ★ Workshop, Dinner, Mittagessen, Guidefahren, Freies Fahren und 1:1 Coaching® inklusive

Jetzt anmelden unter:
www.gedlich.com

oder
einfach QR Code einscannen





Endless Summer®

SO WAR UNSERE UNSERE WINTERSAISON 2013/2014

Wohl dem, der dem trüben deutschen Winter mit uns entfliehen durfte. An insgesamt 17 Tagen gab es bei gedlich.com Trackdays im Ascari Race Resort, in Jerez und in Portimao. Hier ein kleiner Ausschnitt mit gut-gelaunten Fahrern und ihren Autos.



RENNFAHRER WERDEN

Sie glauben, in den Motorsport einzusteigen ist nur etwas für Auserwählte? Etwas für Nachwuchssichtungen, Förderprogramme und Sponsoren? Weit gefehlt. Mit der richtigen Anleitung kann es jeder Trackpilot. Gedlich.com zeigt, wie es geht.

Träumen Sie nicht auch davon, in einem echten Rennen zu zeigen, was Sie drauf haben? Gedlich.com hat ein Programm entwickelt, das Sie in den Motorsport bringt – auf sichere Weise und mit absoluter Effizienz. Denn Sie werden von Top-Profis bei der Hand genommen und machen genau zur richtigen Zeit die richtigen Schritte.

Alles beginnt mit dem ersten Heranführen an die Rennstrecke. „Wir sondieren erstmal, wie das Grundtalent ausgeprägt ist und wie schnell der Pilot lernt. Außerdem erwirbt der Fahrer bei uns die Rennlizenz“, erklärt gedlich.com Geschäftsführer Markus Gedlich. Das Grundprogramm dazu umfasst mindestens 6 Trackdays während einer

Saison, zudem Drifttrainings zur Optimierung der Car-Control. „Danach wissen wir ziemlich gut Bescheid, wie der Pilot drauf ist und wie wir gemeinsam weitermachen.“

Erste Gehversuche, Nordschleifenerfahrung und der Umstieg auf's Rennauto bauen aufeinander auf. Jetzt geht es auf die Nordschleife und in ein eigens kreierte Ausbildungsprogramm für Neulinge. „Das ist uns besonders wichtig“, fügt 1:1 Coach Daniel Schwerfeld hinzu, „denn die Nordschleife ist die häufigste Location für den Einstieg in den Amateur-Rennsport, also kann man sie gar nicht früh genug erlernen.“

Erst dann geht es ins echte Rennauto, in dem sich der Pilot ohne Druck und mit reich-

lich Zeit an das neue Arbeitsgerät gewöhnt. Schwerfeld: „Das machen wir bewusst auf Strecken, die der Pilot schon kennt, damit er sich ganz auf seine neue Aufgabe Rennauto konzentrieren kann.“ Dieser Gewöhnungsprozess geht meist schneller als gedacht, was nicht nur an der gut zu beherrschenden Technik moderner Rennautos liegt, sondern vor allem an solide erlernten Basics des Piloten. „Wer mit einem Sportwagen alles richtig macht, kommt auch ruckzuck ins Fahren im Rennauto hinein“, weiß Gedlich zu berichten.

Meist gelingt es, noch in der selben Saison, in der sie mit dem Programm „Rennfahrer werden“ begonnen haben, ihren

Weiterlesen auf Seite 24 ...



IHRE MOBILITÄTSGARANTIE

TECHNISCHER RUNDUMSERVICE
VON REIFENWECHSEL BIS FAHRZEUGAUFBAU

CP autosport ist der erfahrene Technologiepartner des Bilster Berg Drive Resort. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Business mit Automobilindustrie, Motorsportteams und Privatkunden bieten wir ein umfangreiches Portfolio – mit einem Ziel: Top-Performance für alle unsere Kunden!

SAISON 2014 – REIFEN/FELGEN SPEZIALPAKETE!



mit **OZ** MAGGIO Ultraleggera HLT

Porsche 991 Carrera S

8,5 x 20 mit 245/35 R 20
11,0 x 20 mit 305/30 R 20
Komplettsatz-Preis: **5923 €**



mit **BBS** CH-R

Porsche 997 GT 3

9,0 x 19 mit 235/35 R19
11,0 x 19 mit 305/30 R19
Komplettsatz-Preis: **5055 €**

Porsche 997 GT 3 RS

Zentralverschluss
9,0 x 19 mit 245/35 R 19
12,0 x 19 mit 325/30 R 19
Komplettsatz-Preis: **6549 €**



Porsche 997 GT 3 RS

9,0 x 19 mit 235/35 R19
12,0 x 19 mit 305/30 R19
Komplettsatz-Preis: **5087 €**

TOP PERFORMANCE & OPTIMALE SICHERHEIT

- Umfassender On-Track-Service
- Aufbau und Installation von Fahrzeugen
- Fahrzeugprüfung/-reparatur
- Fahrwerksabstimmung
- Fahrgeräuschreduktion
- Moderne und historische Fahrzeuge
- Client Workshops – ready-to-use
- Sicherheitskäfige aus hochfestem Stahl: CPDUR® 1000
- Rekonstruktion von Komplettfahrzeugen
- Homologation FIA/DMSB, Recherche

Alle Reifen-/Felgen-Pakete stehen Ihnen am Bilster Berg für Ihr Fahrzeug sofort zur Verfügung. Gern liefern wir Ihnen das gewünschte Angebot auch auf alle weiteren Track Days unseres Partners



RENNFAHRER WERDEN Teil 2

ersten Wettbewerb zu fahren. „Wir fördern diesen schnellen Einstieg bewusst, denn Amateurrennen sind nicht nur inhaltlich fordernder als Trackdays, sondern auch genauso sicher.“ In der Tat kann man aus einschlägigen Statistiken ablesen, dass Motorsport weniger gefährlich ist als Radfahren oder Tennis.

Bei den Programmen von gedlich.com gilt: niemand steigt in den nächsten „Step“ auf, bevor nicht alle Bedingungen dafür erfüllt sind. Für selbige gibt es bei gedlich.com eine Matrix, nach der jeder Coach das Fahren seines Piloten bewertet. 1:1 Coach Christian Kranenberg: „Mir ist besonders wichtig, dass mein Pilot genau weiß, was er tut. Ein vorschneller Einstieg in die nächsthöhere Aufgabe ist dafür absolut kontraproduktiv. Wer mit uns in den Motorsport geht, wird bei der Hand genommen und begleitet. Dazu sind Reportings unerlässlich, denn nur so wissen wir, wo wir gemeinsam stehen.“

RCN, VLN, oder Cup-Rennen? Trackpiloten erfüllen sich ihren Kindheitstraum. Für viele ist die Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN) der perfekte Einstieg. Sicher, preiswert, ohne direkten Zweikampf und auf der geliebten Nordschleife ausgetragen, vereint RCN viele positive Attribute. Auf das Fernziel 24 Stunden Rennen bereitet gedlich.com mit gezielten Übungseinheiten, Fitness-Programmen und sogar Nacht-Sessions vor.

Auf die Frage, wie viel Zeit man aufwenden müsse, um in den Motorsport zu kommen, antwortet Gedlich überraschend konkret:

„Bei entsprechendem Talent kann man das durchaus in 15 Sessions schaffen. Für mich steht allerdings nicht das „wie schnell“ im Vordergrund, sondern die fahrerische Qualität und somit die Trittsicherheit. Schließlich will man sich seinen großen Traum so sicher wie möglich erfüllen.“



Nürburgring Nordschleife

Lernen Sie von den Besten.
Gestandene Motorsportgrößen
zeigen Ihnen die grüne Hölle

gedlich
.COM®

1:1 Coaching®

- ★ Wir erstellen Ihr maßgeschneidertes Coachingprogramm
- ★ Multimediale Streckenkunde
- ★ Geschulte und zertifizierte Coaches aus dem Rennsport sitzen auf Ihrem Beifahrersitz
- ★ Unterstützung durch GPS-Video-Datenaufzeichnung
- ★ Inkl. Rezension und Onboard-Video
- ★ Bei allen Trackdays aller Veranstalter buchbar



Wir bringen Sie in den Rennsport

- ★ Der richtige Einstieg in RCN und VLN
- ★ Wir bringen Sie in die Topteams
- ★ Planung, Hinführung und Begleitung bei Ihrem Renndebüt
- ★ Ganzjährige Vorbereitungsprogramme

Aktuelle Termine auf
gedlich.com



BACK TO THE

EINER DER BEKANNTESTEN BUCHSTABEN DER SPORTWAGENSZENE, DAS M, ZIERT SEIT DEM LEGENDÄREN M1 DIE BESONDERS POTENTEN EXEMPLARE VON BMW. IN DEN LETZTEN JAHREN EIN WENIG ALS ÜBERGEWICHTIG IN VERRUF GERATEN, SCHICKT SICH DIE BMW MOTORSPORT GMBH NUN AN, IHRE PALETTE WIEDER GANZ IN RICHTUNG MOTORSPORT ZU TRIMMEN. DER M235I RACING IST DER ABLEGER DES 2ERS FÜR DIE DEUTSCHE LANGSTRECKENMEISTERSCHAFT. MARKUS GEDLICH HAT IHN AM BILSTER BERG GETESTET.



RRRRRRROOTS

So muß ein echter M sitzen: wie maßgeschneidert. Ich gleite in den Sitz und ebenso ins alcantarabespannte Lenkrad – passt wie angegossen. Innen glänzt feinste Kohlefaser, alles sieht aus wie in einem echten Werksauto. Und den gibt es ab € 59.500? Kaum zu glauben, aber wahr.

Druck auf den Startknopf und schon bollert der 333 PS starke Reihensechser mit Biturbo los. Ein Turboloch fehlt ebenso wie anderweitige Allüren, der 2er gibt bereits durchschnittlich geübten Trackpiloten keine Rätsel auf. Die Bremse steht wie eine Eins, das

Auto lenkt extrem zackig ein und hat eine sehr ordentliche Traktion. Die Motorleistung ist durch den gleichmäßigen Schub unspektakulär, aber der Blick auf die Geschwindigkeiten zeigt, das Teil geht richtig voran.

Was mich besonders beeindruckt, ist die Harmonie zwischen Motor und Getriebe. Letzteres schaltet wie ein Doppelkupplungssystem, ist aber ein klassisches Automatikgetriebe. Zwischengas, blitzartige Gangwechsel, alles passt perfekt. Daß das Auto zudem über ein mehrstufiges DSC (die BMW-Bezeichnung für ESP) verfügt, das so-

gar mit Slicks prima funktioniert, erhöht die aktive Sicherheit und sorgt während langer Nachtturms im 24 Stunden Rennen für einen „doppelten Boden“.

Gibt es auch einen Wermutstropfen? Für mich persönlich könnte das fabelhaft gemachte Lenkrad mit integriertem Bordcomputer einen Tick kleiner sein. Ansonsten ist der M235iR genau die Portion Sportwagen, die man zum Spaß haben braucht: kompakt, wendig und ein echtes Rennauto. Weiter so, BMW M!

Markus Gedlich

PARTNER

- ▶ Ascari Race Resort
- ▶ Bilster Berg Drive Resort
- ▶ Black Falcon
- ▶ Pistenclub
- ▶ CP autosport
- ▶ Drexler Motorsport
- ▶ BMW M Drivers Club
- ▶ Kaiser Consulting

▼ MACRIX Software GmbH

Macrix steht für Systemlösungen und hat den Race Navigator ONE entwickelt. Ein Data-recording-System für das Fahren auf der Rennstrecke, an deren Gestaltung und Funktionalität gedlich.com mitgearbeitet hat. Geschäftsführer Marek Zuchowski ist vielen als leidenschaftlicher Trackpilot bekannt.

- ▶ Mathol Racing
- ▶ Rent4Ring
- ▶ Sachsenring
- ▶ Senkyr Motorsport
- ▶ Teichmann Motors

IMPRESSUM

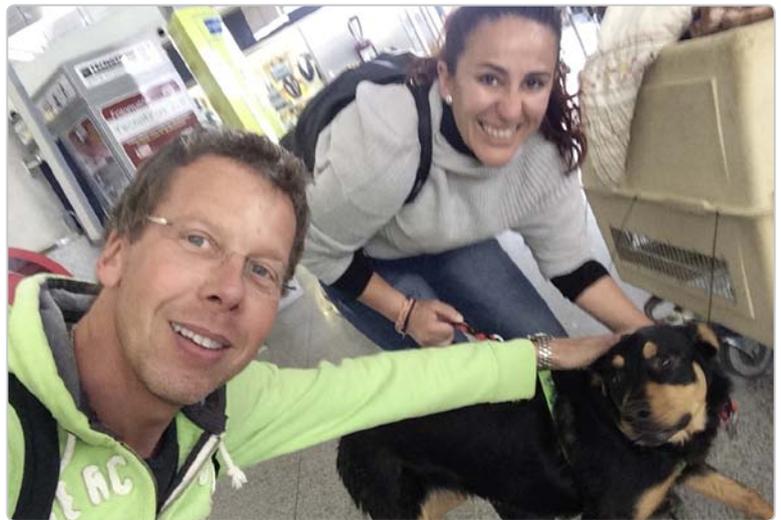
Herausgeber:
 Markus Gedlich
 Stephanstraße 18
 60313 Frankfurt am Main
 Fon: +49 69 90028429
 Mail: office@gedlich.com
 www.gedlich.com

Redaktion:
 Markus Gedlich

Fotos:
 Markus Gedlich, frozenspeed,
 Sabrina Kroll, Burak Erel,
 Michael Hudler, Kempinski,
 Mathol-Racing, Blaken,
 Black Falcon, Bilster Berg
 Drive Resort, BMW M Club,
 Pistenclub, Racing One,
 Salzburgring, Dirk Barnick

Rechtliche Hinweise:
 Der Herausgeber übernimmt
 keine Haftung für Irrtümer
 oder Fehler.
 Alle Angaben sind bei
 Drucklegung gültig 4/2014,
 doch behält sich der
 Herausgeber das Recht auf
 Änderungen vor.

Produktion:
 de'bleu
 Agentur für Kommunikation & Design
 Im Rosengärtchen 37-39
 61440 Oberursel
 Fon: 0172.61 21 104
 Mail: kontakt@debleu.de
 www.debleu.de
 Auflage: 5.000 Exemplare



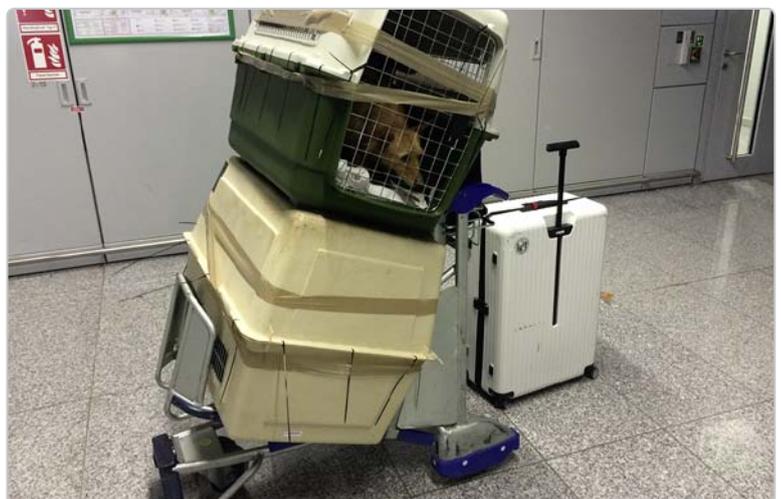
DIE GEDLICH.COM CREW FLIEGT IM WINTER REGELMÄSSIG ZU DEN ENDLESS SUMMER TRACKDAYS NACH ANDALUSIEN UND SORGT DAFÜR, DASS KLEINE VIERBEINER SCHNELLER ANS ZIEL KOMMEN

EIN ♥ FÜR TIERE

Immer mehr deutsche Familien entscheiden sich dafür, spanische Strassentiere, die von Tierschützern gerettet wurden, nach Deutschland zu bringen. Irina Gedlich: „Damit Tiere von Spanien nach Deutschland kommen, braucht es einen Flugpaten, der sich zur Verfügung stellt. Das ist völlig stressfrei. Wir sind mit mehreren Tierschutzorganisationen in ständigem Kontakt. Deren Mitarbeiter liefern unseren Coaches oder Gästen die vorher vereinbarten Tiere an den Check-in und kümmern sich um alles. Man holt diese lediglich am Zielort am Sperrgutschalter ab und übergibt sie im Ankunftsbereich dem glücklichen neuen Herrchen oder Frauchen.“

Die Tiere werden vorab geprüft, geimpft und vorbereitet und sind mit allen Papieren für den Transfer ausgestattet. So ist gewährleistet, dass alles glatt geht. Die Tierschutzorganisationen übernehmen dafür alle Kosten. Die zumeist deutschen Ansprechpartner organisieren außerdem die Abholung mit den neuen Besitzern.

Wer selbst Tierpate werden will, meldet sich gerne bei Irina Gedlich unter irina@gedlich.com. Nicht nur während der Endless Summer Saison ...



Wirklich schneller & sicherer fahren



★ Trackdays

Hier bestimmen Sie, ob Sie frei fahren oder vom 1:1 Coaching® profitieren

- ★ Abendlicher Workshop, Driver's-Dinner
- ★ Freies Fahren, viel Fahrzeit, flexible Zeiteinteilung
- ★ Zwei Gruppen im 45 min. Wechsel
- ★ 1:1 Coaching® auf Wunsch buchbar
- ★ Full-Service Organisation, Catering
- ★ Erwerb der Rennlizenz möglich

★ Drifttraining

Für Neulinge & Profis die perfekte Wahl

Der Booster für Ihre Fahrdynamik.

Neu:

Drifttraining mit zwei Trainern und 1:1 Coaching® inklusive!

- ★ 2 Fahrer teilen sich 1 Fahrzeug
Solobuchung zum Vorzugspreis möglich
- ★ Theorie-Workshop, einfache Übungen und Rennstreckensektionen bauen aufeinander auf
- ★ Funk- und Fahrbetreuung durch Profi-Coaches
- ★ Wir setzen uns neben Sie – Sie erhalten wertvolle Tipps
- ★ Besonders hoher Asphalt- und Rennstreckenanteil, Rennstrecke bewässerbar

Endless Summer

JOIN THE HOTTEST RACETRACKS UNDER THE SUN

Entfliehen Sie dem deutschen Winter und erweitern Sie Ihre Fahrzeit auf das ganze Jahr. Wir bringen Sie in Europas exklusivste Fahr-Resorts. Mit Ihrem eigenen Sportwagen oder gestellten Fahrzeugen.

Sichern Sie sich schon jetzt die besten Termine für den nächsten Sportfahrer-Winter im sonnigen Süden:

20./21. Dezember 2014	Ascari Race Resort
24./25. Januar 2015	Ascari Race Resort
07./08. Februar 2015	Ascari Race Resort
09. Februar 2015	Jerez de la Frontera
21./22. Februar 2015	Ascari Race Resort
07./08. März 2015	Ascari Race Resort
10./11. März 2015	Circuito Algarve Portimao/P
21./22. März 2015	Ascari Race Resort

★ 1:1 Coaching®

Dynamisch und sicher wie ein Profi
Optimieren Sie Ihren Fahrstil durch 1:1 Coaching® mit System

- ★ Geschulte 1:1 Coaches aus dem Motorsport
- ★ Bestandsaufnahme durch Ihren 1:1 Coach
- ★ Maßgeschneidertes Coachingprogramm
- ★ Aktives Beifahren Ihres Coaches, Referenzrunden als Vorgabe
- ★ Datenanalyse mit Onboard-Video
- ★ Kurzrezension, Zielausblick sowie Onboard-Video zum Mitnehmen

★ Perfektionstraining

Optimieren Sie Streckenkenntnis, Fahrstil und Sicherheit auf der Nürburgring Nordschleife

Beim Guidefahren in kleinen Gruppen und inkludiertem 1:1 Coaching® lernen Sie die Nordschleife von der Pike auf.

- ★ Abendlicher Workshop, gemeinsames Dinner
- ★ Bei Guidefahren mit Funkbetreuung zeigen wir Ihnen die wahre Rennlinie
- ★ Besonders kleine Gruppen und geschulte gedlich.com Coaches
- ★ 1:1 Coaching® während des freien Fahrens
- ★ Ganztägige Organisation, Catering

gedlich
.COM®

Für Infos und Buchungen · Mo-Fr 9:30-16:00

069. 900 28 429



Kempinski
Hotel Bahía

MARBELLA ESTEPONA

Sommer pur!



Genießen Sie die *Costa del Sol*...

...im **Kempinski Hotel Bahía, Marbella - Estepona**. Als Trackpilot Leser profitieren Sie von einem ganz besonderen Arrangement: **30% Ermäßigung** auf Deluxe Zimmer mit WLAN-Verbindung inklusive täglichem Frühstücksbuffet, Nutzung des Kempinski Spa mit Sauna, Dampfbad und Fitness Club sowie ein **Willkommens-Gruß** mit einer besonderen Flasche Wein.

Buchungen vom 20. März bis zum 30. Juni 2014

Aufenthalt vom 1. Juli bis zum 31. Juli 2014

Angebots-Code: trackpilot

Für weitere Informationen oder Buchungen per Telefon oder online nutzen Sie den Angebots-Code.

+34 952 809 500 | reservation.estepona@kempinski.com | kempinski.com/marbella